

## Miķeļtornis – Sīkrags

### Zielpunkt – der Nationalpark Slītere



Auf dem Streckenabschnitt von *Miķeļtornis* bis zur Abbiegung zur Schrägseilbrücke *Irbe* (geplant im Jahre 2019) öffnet sich der Ausblick auf einen breiten Strand mit niedrigen, durch spärliche Vegetation gekennzeichneten Vordünen. Auf einer Länge von etwa 4,5 Kilometern führt die Wanderroute um die Mündung des Flusses *Irbe* herum. Dort befindet sich ein saisonales, zum Schutz von nistenden Vögeln gegründetes Schongebiet. Darin ist der Aufenthalt im Zeitraum 01.04. – 15.07. untersagt. Auf der Umgehung windet sich der Baltische Küstenwanderweg durch einen bezaubernden Kieferwald mit hohen Dünen, deren Abhänge reich an Pilzen und Beeren sind. Hinter der Mündung des Flusses *Irbe* bis zum Dorf *Sīkrags* erstreckt sich ein breiter, sandiger Strand. Etwa 1 Kilometer vor *Sīkrags* wird er vom Bach *Ķikans* durchschnitten wird. Der Bach markiert die Grenze des Nationalparks *Slītere*.



#### Gefährliche Stellen:

Wie man die Brücke des „Irbe“ Flusses umgeht:

Wenn man sich vom Strand entfernt (Folgen Sie dem Baltischen Küstenwanderweg) muss man in Richtung des alten „Lielirbe“ Bahnhofes laufen (~ 0,5 km), vor dem Bahnhof müssen Sie links abbiegen und zwar auf einen Schotterpfad der durch einen Wald führt.

In ~ 2,5 km erreicht man die P 124, eine Straße (Ventpils – Kolka). Bei dieser Straße müssen Sie links abbiegen (in Richtung Kolka), dann für weitere ~ 2 km laufen und wieder links abbiegen in einen kleinen Waldweg. In ~1,3 km erreicht man die Brücke über den „Irbe“ Fluss (die Brücke ist zurzeit in einer kritischen Kondition), von dort aus kann man den Baltischen Küstenwanderweg fortsetzen.

## PRAKTISCHE INFORMATIONEN

25 km 6–8 h

Das Zentrum des Dorfes *Miķeļtornis* neben der lutheranischen Kirche

*Sīkrags* **P**, gegenüber dem Strand

*Miķeļtornis – Lielirbe – Jaunciems – Sīkrags*

Mit Sand bedeckte Strände, Waldwege (streckenweise ein lockerer Sand)

Leicht

*Ķikans* – ein Bach, der bei Niedrigwasser durchwaten werden kann. Bei Hochwasser kann die 0,5 km vom Meer entfernte Brücke benutzt werden.

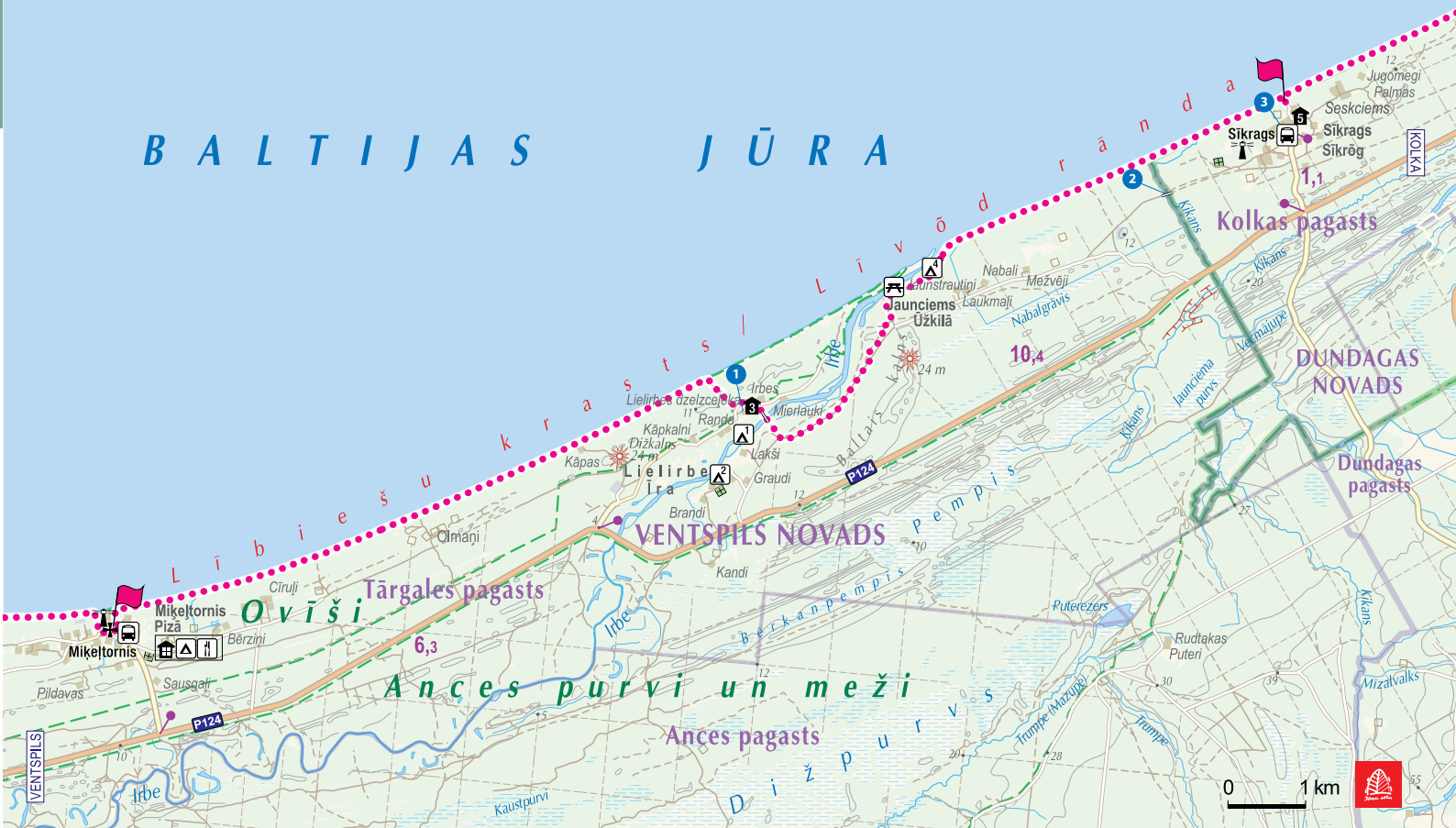


Die Mündung des Flusses *Irbe* (das unmittelbare Mündungsgebiet) ist ein saisonales Schongebiet. Im Zeitraum vom 01.04. bis 15.07. ist der Aufenthalt in diesem Gebiet verboten. Auf der Strecke von

*Ventpils (Pārventa)* bis *Mazirbe* gibt es keine Lebensmittelgeschäfte. Der Bau einer neuen Brücke über den Fluss *Irbe* ist für das Jahr 2019 geplant. Die vorhandene Brücke ist auffällig und darf nicht benutzt werden.



Zwischen *Miķeļtornis* und dem Fluss *Irbe* erstreckt sich zwischen *Lielirbe* und *Sīkrags* durch den Wald der Meeresküste entlang ein einsamer Weg – der Gleisverlauf der früheren Schmalspurbahnlinie zwischen *Mazirbe* und *Ventpils*. Der Weg kann bei schlechten Wetterverhältnissen benutzt werden.



## SEHENSWERT!

- 1 **Lielirbe.** Das Dorf hat sich auf beiden Ufern ("Meeresseite" und "Festlandseite") des Flusses *Irbe* (*Dižirve, Īra*) etwa 6 Kilometer von dessen Mündung entfernt ausgebreitet. Im Jahre 1939 bestand das Dorf aus etwa 300 Einwohnern und mehr als 70 Häusern. Durch das Dorf verkehrte die Schmalspurbahn, die es mit dem Kreiszentrum *Ventspils, Dundaga* und *Stende* und weiter bis nach *Rīga* verband. An der Mündung des Flusses *Irbe* befand sich einst der Hafen des alten livländischen Seefahrer. An dem heute so stillen Strand mit zehn Häusern gab es Ende des 19. Jahrhunderts ein reges Holzhandels- und Holztransportzentrum. GPS: 57.62664, 22.11036
- 2 **Die Fußgängerbrücke über *Kīkans*.** Die Fußgängerbrücke überquert den Bach *Kīkans* an der Stelle, wo früher die Smalspurbahnlinie *Ventspils – Mazirbe – Stende* verlief oder wie die Einheimischen sagen: der Steg der Smalspurbahn. Die Eisenbahnlinie hat bis zum Jahre 1963 gute Dienste geleistet. Zu Fuß oder mit dem Rad kann man über den Steg und Feldweg die Brücke über den Fluss *Irbe* erreichen und auf die Landstraße *Ventspils – Kolka* gelangen. GPS: 57.65303, 22.20040
- 3 **Sīkrags.** Eine der ältesten Siedlungen der Liven, die bereits im Jahre 1387 zum ersten Mal als Dorf historisch erwähnt wurde. Im 17. Jahrhundert wurde in *Sīkrags* einer der bedeutendsten Kleinhafen an der nordkurländischen Küste gegründet. Am Ende des Jahrhunderts gab es im Dorf große Warenlager, in denen 1690 über 12000 Lof Roggen aufbewahrt wurden. Es gab sogar ein "Hotel" für Seefahrer. Am Anfang des 20. Jahrhunderts war das Dorf dicht bebaut, weil dort vielerorts Junglandwirtschaften und Kleinräume für Fischer an verschiedenen Stellen errichtet wurden. GPS: 57.66078, 22.22574

## DIENSTLEISTUNGEN



### Unterkünfte

1. Camping "*Kērikši*", T: +371 29563902; GPS: 57.62449, 22.11135
2. Zeltplatz "*Vecalkšņi*", T: +371 26405065; GPS: 57.61887, 22.10508
3. Gästehaus "*Dzelzceļa ēka*", T: +371 27474822, 26759430; GPS: 57.62665, 22.11056
4. Zeltplatz "*Irbes ieteka*", GPS: 57.64422, 22.114989; GPS: 57.64114, 22.14279
5. Landhaus "*Jaunklāvi*", T: +371 29469614; GPS: 57.66170, 22.22832



### Verpflegungsstellen

1. "*Mikelbāka*", T: +371 29469614; GPS: 57.59734, 21.96567



### Läden

Auf diesem Streckenabschnitt gibt es keine Läden.



### Öffentliche Verkehrsmittel

Keine öffentlichen Verkehrsmittel vorhanden.



### Rastplätze

An der Mündung des Flusses *Irbe*, GPS: 57.64114, 22.14279

## TOURISTENINFORMATION



Touristeninformationszentrum (TIC) in *Ventspils, Dārzu iela 6, Ventspils*, GPS: 57.39838, 21.56953, [www.visitventspils.com](http://www.visitventspils.com), T: +371 63622263, 29232226



Touristeninformationszentrum (TIC) des Bezirks *Dundaga, Pils iela 14, Dundaga*, GPS: 57.51061, 22.35566, [www.visit.dundaga.lv](http://www.visit.dundaga.lv), T: +371 29444395, 63232293

